

Aus der Luft gegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **60 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

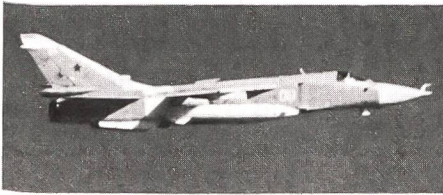
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DER LUFT GEGRIFFEN



Beim Su-24 Fencer handelt es sich um das leistungsfähigste Waffensystem des Warschauer Paktes für das Fliegen von Abriegelungsmissionen in der Tiefe des NATO-Raumes. Von dem seit 1974 operationell eingesetzten zweistrahligen Schwenkflügler wurden bis heute drei verschiedene Versionen (A, B+C) erkannt. Der Fencer steht sowohl mit den Jagdbomberregimentern der taktischen Fliegerkräfte als auch mit den neu gebildeten TVD-Luftarmeen (TVD=Schau- platz von Kriegshandlungen) im Truppendienste. Über die Anzahl der heute der Truppe zur Verfügung stehenden Maschinen herrschen unterschiedliche An- sichten vor. Die vorliegenden Angaben reichen von 450–600 Einheiten. Die Su-24 wird von einer aus zwei Mann bestehenden, nebeneinandersitzenden Besat- zung geflogen. Die Maschine ist allwettereinsatzfähig und verfügt über ein leistungsfähiges Navigations- und



Waffenzielsystem. Die interne Bewaffnung umfasst eine sechsläufige 23 mm Gatling-Maschinenkanone. Zu den mitgeführten Aussenlasten gehören das ganze Arsenal moderner sowjetischer Luft/Boden-Waffen, wie z B die Antiradarlenkwaffe AS-9. Mit einer militä- rischen Nutzlast von 2500 kg offeriert das Waffensystem Fencer bei einem Angriffsprofil Tief-Tief-Tief einen Aktionsradius von 1700 km. Die Höchstzuladung beträgt 8000 kg. Gewisse Hinweise und Informationen deuten darauf hin, dass die Sowjetunion zurzeit an Fencer-Versionen für die Aufklärung und elektroni- sche Kriegsführung arbeitet. Unsere beiden Bilder stammen von den schwedischen Luftstreitkräften und wurden bei Identifikationseinsätzen über der Ostsee geschossen. ka

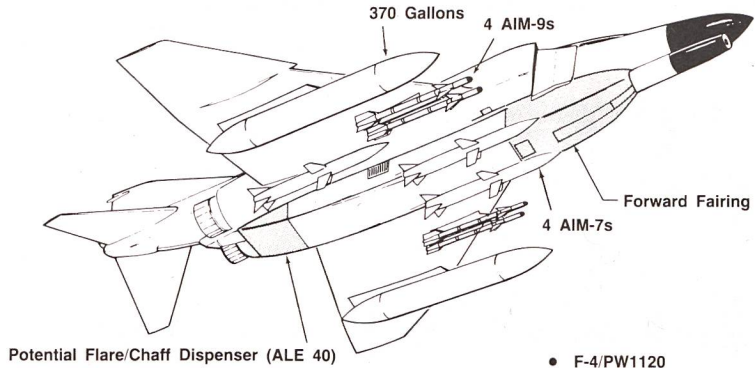


Die Boeing Military Airplane Company und Pratt & Whitney Aircraft arbeiten an einem Programm zur Kampfwertsteigerung des nach wie vor weltweit in über 3500 Einheiten im Truppendienste stehenden Waffensystems F-4 Phantom.

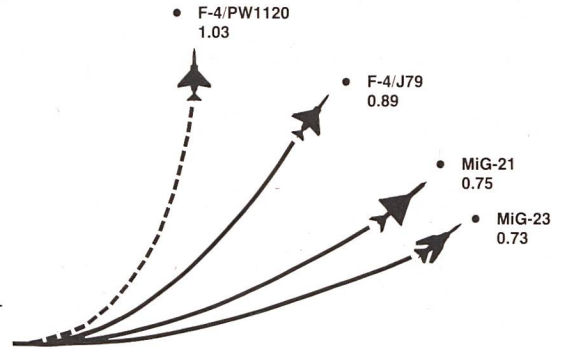
Das geplante Paket von Modifikationen umfasst

- den Einbau einer Strahltriebwerke des Typs PW1120,
- die Integration einer fortgeschrittenen, digitalisierten Avionik sowie
- den Anbau eines rumpfkongformen, angestakten Zusatzbrennstoff- und Waffenbehälters.

Die drei Nachrüstsätze sind als Einheit oder einzeln erhältlich. Das Triebwerk PW1120 ist rund 900 kg leichter und liefert rund 2718 kg mehr Schub als die heute in der F-4 eingebauten zwei Strahltriebwerke J79. Dies verleiht dem Phantom bei einem typischen Rüst- zustand ein Schub/Gewichts-Verhältnis von grösser als 1. Als mögliche neue Avioniksysteme stehen u a das Mehrbetriebsartenradar AN/APG-65 von Hughes, das Blickfeldarstellungsgertät des F-16C/D von Mar- conni, das Trägheitsnavigationssystem H-423 mit Ring-



Mach 0.9
at 10,000 Ft;
50% Internal Fuel



laserkreisel des F-20 von Honeywell sowie die Multi- funktions-Darstellungseinheit des F-16C/D von Sperry zur Diskussion. Der angestakete, unterumpfkongforme Brennstoffzusatz- und Waffenbehälter erstreckt sich von der Geschützwanne bis zu den Triebwerkstrahl- rohren. Die neue Gondel fasst 2270 l Brennstoff und hat zwei Startschienen für Luft/Luft-Jagdraketen AIM- 7 Sparrow oder AIM-120 AMRAAM integriert. Je nach Nutzlast und geflogenem Angriffsprofil erhöht sich der Aktionsradius der F-4 damit um rund 15 bis 20%. Von den Staaten, die heute noch F-4 Phantom-Einheiten im Truppendienste stehen haben (Aegypten, Deutsch- land, Griechenland, Grossbritannien, Japan, Israel, Spanien, Südkorea, die Türkei und die USA) planen Deutschland und Israel Kampfwertsteigerungspro- gramme für diesen Typ. Wir werden die vorgesehenen Modifikationen in den kommenden beiden Ausgaben von ADLG kurz vorstellen. ka



In einem überraschenden Schritt hat Northrop der USAF ein Angebot für die Lieferung einer Serie von 396 F-20 Tigersharks zu einem garantierten Festpreis von 15 Mio \$ pro Maschine gemacht. Integrierender Bestandteil der Offerte ist ferner die Bereitschaft von Northrop, alles Zusatzmaterial und die notwendigen Ersatzteile während der gesamten Lebensdauer der F-20-Flotte zu einem Preis von \$ 475.- je Flugstunde und Maschine zu liefern. Anlässlich der Präsentation des Angebotes vor der Presse betonte der Vorsitzen- de der Geschäftsleitung von Northrop, Thomas V. Jones, dass das primäre Ziel des Northrop-Vorschlages für eine gemischte F-16/F-20-Flotte die Verbesserung der Wettbewerbssituation für die USAF bei der Be- schaffung von Kampfflugzeugen sei. Mitgespielt dürfte jedoch vor allem auch die Erkenntnis des Northrop- Managements haben, dass sich die Verkaufschancen des mit firmeneigenen Mitteln entwickelten Waffensystems F-20 Tigershark auf dem alles entscheidenden Exportmarkt mit seiner Einführung bei den US-Luft- streitkräften entscheidend verbessern würde. Haupt- argument für eine Indienstellung des Waffensystems F-20 sind die Beschaffungs- und Betriebskosten, die

Angaben von Northrop zufolge – bei einem vergleichs- weise ähnlichen und komplementären Leistungs- potential – beträchtlich unter denjenigen für die F-16 liegen sollen (ADLG 6/85) ka



Das Aviation Systems Command der US Army beauf- tragte die Boeing Vertol Company im Rahmen eines Mehrjahreskontraktes mit der Modifikation von 240 Kampfonen-transporthubschraubern CH-47 Chinook der Versionen A, B und C zur D-Konfiguration. Der Auftrag ist Bestandteil der Pläne der US Army, bis Anfang 1990 insgesamt 436 Chinook einem Kampf- wertsteigerungsprogramm zu unterziehen. Ende Juli 1985 waren von dieser Flotte bereits 77 Einheiten an die US Army ausgeliefert. Die monatliche Modifika- tionsrate liegt bei 4 Einheiten.

Die Boeing Vertol Company arbeitet im übrigen zurzeit an ersten Studien für einen Chinook-Ersatz. Der «Ar- my Cargo Rotorcraft (ACR)» genannte Entwurf soll in der Lage sein, eine Last von rund 14 Tonnen über eine Strecke von 500 km luftverlasten zu können und eine Höchstnutzlast von 40 Tonnen zu transportieren. Wei- tere charakteristische Merkmale des ACR sind die

- Fähigkeit zur selbständigen weltweiten Dislokation mit der Unterstützung von Tankflugzeugen

Fachfirmen des Baugewerbes



JÄGGI
AG
OLTEN

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei
Fensterfabrikation
Telefon
062 / 26 2191

PFENNINGER BAU-UNTERNEHMUNG



ZÜRICH UND SCHLIEREN

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten

Krämer AG 9016 St. Gallen, Tel. 071 35 18 18
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

DANGEL

Dangel & Co. AG
Zürich

Hochbau Strassenbau
Tiefbau Holzbau
Brückenbau Glasbau



Schaffroth & Späti AG

Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

8403 Winterthur

Telefon 052 29 71 21

Gegründet 1872

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

MURER

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFAFERS
GENEVE



Toneatti AG

Rapperswil SG
Bilten GL

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Immer einsatzbereit
für Sie!
Region Zürcher Oberland
und Seegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Telefon 055 31 19 82

stamo

STAMO AG
Telefon 071 98 18 03

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für
Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und
Revisionen von Maschinen
und Anlagen

CASTY

Casty & Co AG
Bauunternehmung

Hoch- und Tiefbau
Strassenbau
Kran- und Baggerarbeiten
Fassadengerüstbau

7302 Landquart 081 51 12 59
7000 Chur 081 22 13 83

DAVUM
STAHL

DAVUM STAHL AG
Steigerhubelstrasse 94
3000 Bern 5
Telefon 031 26 13 21

HEUSSER

DELMAG-Dieselbären und -Rüttelplatten
FLYGT-Elektro-Tauchpumpen
ALBARET-Gummirad- und Vibrationswalzen
KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger
PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmer
TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmer
VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer

Baumaschinen und Tauchpumpen
6330 Cham ZG
Telefon 042 36 32 22
1522 Lucens VD
Telefon 021 95 87 79

- Fähigkeit zu Einsätzen im Geländefolgeflug rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter und dies selbst in der Transportkonfiguration mit Fracht an den Aussenlasthaken
- Fähigkeit zum Einsatz unter ABC- und Eloka-Bedingungen.

Eine erste operationelle Einsatzbereitschaft mit dem ACR, mit dem 750 CH-47D abgelöst werden sollen, will die US Army im Jahre 2004 erreichen (ADLG 3/85) ka



British Aerospace hat die Trag- und Abwurfversuche mit dem leichten Radarbekämpfungsflugkörper ALARM an Bord von zwei Allwetter-Luftangriffsflugzeugen Tornado aufgenommen. Der erste von 15 geplanten vollgelenkten Versuchsstarts soll Ende 1985/Anfang 1986 stattfinden. ALARM wird – wenn alles wie geplant verläuft – ab April 1987 bei den mit dem Waffensystem Tornado ausgerüsteten Staffeln der RAF in den Truppendienst gestellt werden. Der Tornado kann in der Einsatzrolle als Radarzerstörflugzeug bis zu neun ALARM mitführen. In der Regel wird diese Antiradarlenkwaffe jedoch als offensiver Teil der Selbstschutzbewaffnung zusätzlich zur normalen Kampfuladung mitgeführt. Eine typische Nutzlast eines Tornados bei der Bekämpfung gegnerischer Luftstreitkräfte am Boden (Offensive Counter Air) würde sich beispielsweise aus den folgenden Komponenten zusammensetzen:



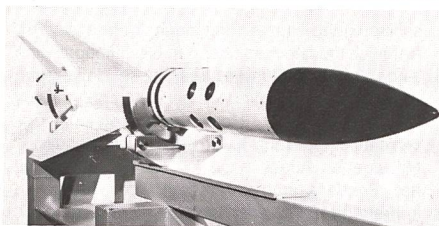
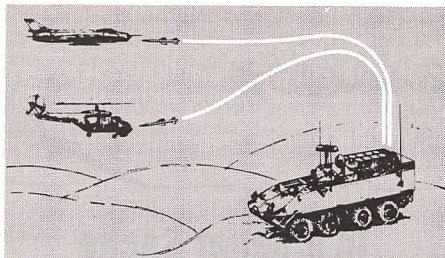
- zwei Dispensereinheiten JP233 für das Aufbrechen von Pisten und dem Verminen von Flächen
- zwei Brennstoffzusatzbehälter
- zwei Radarbekämpfungsflugkörper ALARM (an seitlichen Stummelauslegern des rumpfnahen Unterflügelastträgers)
- zwei Luft/Luft-Jagdtraketen AIM-9L Sidewinder (an seitlichen Stummelauslegern des rumpfnahen Unterflügelastträgers)
- ein Störsenderbehälter Sky Shadow
- ein Düppel- und Infrarotfackelwerfer BOZ 100



Neben dem Tornado kämen auch der Harrier und sogar Flugzeugtypen wie der Hawk und Lynx als Einsatzträger für die ALARM in Frage. Die Aerospace Dynamics Group von British Aerospace wird eine erste Serie von 2000 ALARM bauen, wovon rund 900 Einheiten für die RAF und der Rest für den Exportmarkt bestimmt sind. ka



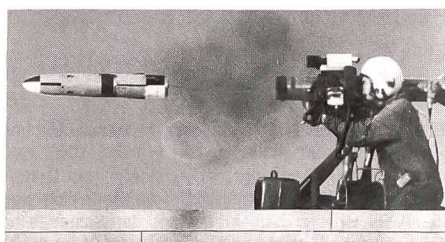
Die staatliche israelische Rafael Armament Development Authority entwickelt ein ADAMS (für «Air Defense Advanced Mobile System») genanntes, vertikalstartendes Flugabwehraketensystem. Herstellerangaben zufolge offeriert ADAMS eine Reichweite zwi-



schen wenigen 100 m und 10 km. Eine Starteinheit des 360 Grad abdeckenden Lenkwaffensystems setzt sich aus zehn Lenkwaffenbehältern zusammen. Der für die Lagerung dieser Einheiten benötigte Raum ermöglicht die Integration von ADAMS zusammen mit den für die Zielerfassung und Zielverfolgung notwendigen Sensoren auf einem Fahrzeug der LAV-25-Klasse. Unmittelbar nach dem Verlassen des Startbehälters klappen die Trag- und Steuerflächen des Lenkflugkörpers auf und bereits 0,6 Sekunden nach dem Start dreht sich die Rakete gemäss den erhaltenen Steuersignalen in Richtung Ziel. Die für die Bekämpfung von Lenkwaffen, Kampfflugzeugen und Hubschraubern ausgelegte ADAMS-Rakete wiegt 87 kg. Davon entfallen rund 22 kg auf den Gefechtskopf. Anlässlich von verschiedenen in der Negev-Wüste durchgeführten Versuchsstarts konnte das korrekte Funktionieren der verschiedenen Lenkwaffen-Subsysteme und der aerodynamischen Konfiguration sowie die Fähigkeit von ADAMS zum Senkrechtstart und zur Zielverfolgung nachgewiesen werden. ka



Das von Bofors Ordnance im Auftrage der FMV für das schwedische Heer entwickelte drahtgesteuerte Panzerabwehr-Lenk-waffensystem RBS56 Bill hat eine Reihe von Scharfschiessen gegen Panzerungen, wie sie heute beim Bau von modernen Kampfpanzern Verwendung finden, erfolgreich abgeschlossen. Bei Bill handelt es sich um einen tag- und nachtkampfeinsatzfähigen Lenkflugkörper, der den zu zerstörenden Panzer von oben her angreift. Er ist mit einem um 30 Grad nach unten geneigten Hohlladungs-Gefechtskopf modernster Technik mit je einem Aufsschlag- und Annäherungszünder bestückt. Im Einsatz fliegt Bill mit einer Geschwindigkeit von 200 m/s rund 1 m über der Visierlinie. Dieses Flugprofil resultiert in einem Zielüberflug und ermöglicht die Bekämpfung der weniger gut geschützten Fahrzeugoberseite (Turmdach, Abdeckung des Motorenraumes usw.). In diesem Falle wird der Hohlladungs-Gefechtskopf mit der Hilfe des Annäherungszünders zur Detonation gebracht. Bei einem Direkttreffer hat der Hohlladungsgefechtskopf aufgrund seiner um 30 Grad geneigten Anordnung bei der Bekämpfung der Frontpanzerung weniger Panzerstahl zu durchschlagen, da die Wirkrichtung der Hohlladung und die geneigte Front-Panzerplatte einen näher bei 90 Grad liegenden Auftreffwinkel bilden. Die Reichweite der RBS56 liegt bei der Bekämpfung von stehenden Zielen zwischen 150 und 2000 m und bei fahrenden Objekten zwischen 300 und 2000 m. Das total 27 kg wiegende Panzerabwehr-Lenk-waffensystem setzt sich aus dem 11 kg schweren Werfer mit Zielge-



rät und der 16 kg schweren Lenkwaffe im Transport- und Abschussbehälter zusammen. Erste Lieferungen an das schwedische Heer sind für 1987 geplant. ka

NACHBRENNER

Warschauer Pakt: Die sowjetischen Luftstreitkräfte setzen in Afghanistan eine 500 kg schwere, fallverzögerte Abwurf-Waffe mit Annäherungszünder und einer kombinierten Druck-, Splitter- und Brandwirkung ein, wobei letztere nach Augenzeugenberichten mehrere Tage anhalten soll ● **Flugzeuge:** Die Luftstreitkräfte von Bahrain gaben bei Northrop zwei weitere Jagdbomber des Typs F-5E Tiger II in Auftrag ● Die spanische Luftwaffe beschafft 40 Grundsultrainer T-35 Pillan in Chile ● Ab Oktober 1985 werden die portugiesischen Luftstreitkräfte über zwei Staffeln mit Erdkampfflugzeugen A-7P Corsair II verfügen ● Die schwedischen Luftstreitkräfte verfügen über insgesamt acht Transporter des Typs C-130E/H Hercules ● **Hubschrauber:** Die französischen Heeresflieger ALAT erhalten insgesamt 160 mit der HOT Panzerabwehr-Lenk-Waffe bestückte Hubschrauber SA.342 Gazelle, wovon Ende 1984 bereits 105 Einheiten im Truppendienst standen ● Die französischen Luftstreitkräfte planen die Beschaffung von insgesamt 52 Leicht-Hubschraubern AS.335F als Ersatz für die veralteten Alouette II/III und haben davon eine erste Serie von sieben Einheiten in Auftrag gegeben ● **Elektronische Kriegsführung:** Die Viggen-Versionen AJ37 und SH/SF37 der schwedischen Luftstreitkräfte werden mit einem neuen Störsenderbehälter U-22 ausgerüstet ● Bei einem Einsatzversuch mit dem Radarstörflugzeug EF-111A Raven neutralisierte die Besatzung mit dem integrierten Störsendersystem aus einer Flugposition in der Nähe von Vandenberg AFB, Calif. jede Radarstation bis hinauf nach Seattle ● Die amerikanische Firma Westinghouse lieferte Radar-Frühwarn- und Führungssysteme an folgende wichtigste Abnehmerländer: Aegypten, Argentinien, Australien, Deutschland, Griechenland, Iran, Israel, Marokko, Singapur, Spanien, Südkorea, Taiwan, Thailand und Venezuela ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Für die Bewaffnung seiner Jagdbomber F-16 beschafft Pakistan in den USA 500 wärmeansteuernde Kurvenkampflenk-Waffen AIM-9L Sidewinder ● Das US Verteidigungsministerium informierte den Kongress über den geplanten Verkauf von 184 radargesteuerten Jagdflugkörpern AIM-7M Sparrow für die Bestückung der Jagdbomber CF-18 an Kanada ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Raytheon Company als Zweitlieferant für die mit einem Wärmebildzielsuchkopf ausgerüstete AGM-65D Maverick übergab der USAF die erste Lenkwaffe aus ihrer Serienproduktion ● Der Zulauf des Panzerminensystems CBU-89/B Gator (TMD SUU-64/B enthaltend 72 Panzerminen und 22 Lebendzielminen) zu den Einsatzstaffeln des TAC der USAF hat begonnen ● Mit einem Festpreisangebot von \$ 25 100 je Einheit versucht Texas Instruments das von der USAF aus Kostengründen ersatzlos gestrichene Programm Paveway III für einen fortgeschrittenen Laserlenk-bombenrüstungszustand wieder zu aktivieren ● **Navigations- und Kampfmittelleitungen:** Eine erste Serie von 59 Taglichtfernseh- und Laser-Zielverfolgungssystemen AN/ASB-19 (V) Angle Rate Bombing Set (ARBS) gab das USMC und das britische Verteidigungsministerium für die Ausrüstung des V/STOL-Waffensystems Harrier II bei der Hughes Aircraft Company in Auftrag ● Nachdem Vibrationsprobleme erfolgreich gelöst werden konnten, steht dem Zulauf des Taglicht-Laserzielbeleuchters ATLS II von Thomson-CSF zu den mit dem Jaguar ausgerüsteten Staffeln der Armée de l'Air in der 2. Jahreshälfte 1985 nichts mehr im Wege ● Für die Kampfmittelleitungen AN/AAS-33 TRAM mit Vorwärtssichtinfrarotsensor, Laserzielsucher, Laserentfernungsmesser und -zielbeleuchter des Erdkampfflugzeugs A-6E Intruder entwickelt Northrop im Auftrage der USN eine automatische Zielverfolgungseinheit ● **Terrestrische Waffensysteme:** Die spanische Marine bestellte bei McDonnell Douglas 25 Seezielenk-Waffen RGM-84 Harpoon ● Das französische Heer erhält insgesamt 187 Flabraketenpanzer Roland auf Fahrgestell AMX30, wovon Ende 1984 bereits 140 Einheiten im Truppendienst standen ka